

An den Außenminister
der Bundesrepublik Deutschland
Herrn Heiko Maas
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

01.08.2019

**Wiedergutmachung für die Vertriebenen der Kaweri Coffee Plantation in Uganda;
Gerichtliches Mediationsverfahren bis zum 28. August 2019**

Sehr geehrter Herr Außenminister Maas,

im Namen von 38 Organisationen möchten wir Ihnen diesen Brief überreichen. Die Organisationsliste finden Sie auf den Seiten 4 und 5. Die Unterzeichner sind Mitglieder der Globalen Konvergenz der Land- und Wasserkämpfe in Westafrika¹, des Globalen Netzwerks für das Recht auf Nahrung und Ernährung², des ETO-Konsortiums³, von ActionAid Uganda⁴, von FIAN International⁵ und anderen Organisationen, die in Westafrika aktiv sind.

Im August 2001 vertrieb die ugandische Armee mehr als 4.000 Menschen aus vier Dörfern, weil die Regierung deren Land an die Kaweri Coffee Plantation verpachtet hatte. Kaweri ist eine Tochterfirma der Neumann Kaffee Gruppe in Hamburg.

Die Vertriebenen kämpfen seitdem mit friedlichen Mitteln auch gerichtlich um Wiedergutmachung. Ihre Menschenrechte auf Nahrung, Wasser, Wohnen und Gesundheit werden bis heute in höchster Weise verletzt. Viele von ihnen leben seit der Vertreibung in bitterer Armut, da sie kein Land mehr für den Anbau eigener Nahrungsmittel haben. Auf der Kaweri Kaffeeplantage werden sie meist nur zur Erntezeit als Tagelöhner beschäftigt.

¹ Global Convergence of Land and Water Struggles in West Africa, <https://africaconvergence.net/?lang=en>

² Global Network for the Right to Food and Nutrition, <https://www.righttofoodandnutrition.org>

³ ETO Consortium, <https://www.etoconsortium.org/>

⁴ ActionAid Uganda, <https://uganda.actionaid.org/>

⁵ FIAN International, <https://www.fian.org/en/>



Der Lohn auf der Plantage reicht jedoch nicht aus, um sich ausreichend zu ernähren. Die Menschenrechtsorganisation FIAN hat diesen Fall ausführlich dokumentiert (www.fian.de/fallarbeit/kaweriuganda).

Wir haben erfahren, dass das zuständige Hohe Gericht in Kampala in dem seit 2002 anhängigen Rechtsstreit am 1. Juli eine Mediation zwischen den Vertriebenen, dem ugandischen Staat und dem Tochterunternehmen der Neumann Kaffee Gruppe angeordnet hat. Diese soll bis zu 28. August 2019 abgeschlossen werden. Damit besteht die Möglichkeit, dass in wenigen Wochen eine Lösung für diesen fast 20 Jahre dauernden, zermürenden Konflikt erreicht werden kann.

Das Auswärtige Amt bezeichnet Menschenrechte auf seiner Internetseite als Fundament der deutschen Außenpolitik: „Deutschland setzt sich weltweit beharrlich für die Menschenrechte ein.“ Deutschland hat in diesem Fall eine besondere menschenrechtliche Verantwortung, da ein deutsches Unternehmen in die schweren Menschenrechtsverletzungen involviert ist. Der UN-Sozialausschuss hat bereits 2011 in seinen Empfehlungen an Deutschland auf den Fall Bezug genommen: "Der Ausschuss fordert den Vertragsstaat auf, dafür zu sorgen, dass seine Investitionspolitik für deutsche Unternehmen im Ausland den wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechten in den Gastländern dient."

Sehr geehrter Herr Außenminister, wir fordern Sie als Vertreter des deutschen Staates auf, dafür zu sorgen, dass Deutschland seinen Verpflichtungen zum Schutz, zur Achtung und zur Gewährleistung der Menschenrechte nachkommt, die der deutsche Staat durch die Ratifizierung des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte eingegangen ist. Diese gelten, wie im konkreten Fall der Vertriebenen der Kaweri Coffee Plantation, auch extraterritorial.

Wir fordern Ihr Ministerium auch dazu auf, seinen Einfluss zu nutzen, um die Regierung Ugandas und die beteiligten Mutter- und Tochtergesellschaften der Neumann Kaffee Gruppe zu ermutigen, sich konstruktiv, transparent und mit guter Absicht an der Mediation zu beteiligen. Ihre Bemühungen sollten sicherstellen, dass die Parteien in einer Weise verhandeln, die die Achtung der Menschenrechte der Vertriebenen, einschließlich ihres Rechts auf eine angemessene und wirksame Wiedergutmachung, im Einklang mit den Forderungen der Vertriebenen gewährleistet.



Bitte informieren Sie mich über die Maßnahmen, die Sie in dieser Sache ergreifen.

Mit freundlichen Grüßen

Sofia Monsalve
Secretary General
FIAN International
Willy-Brandt-Platz 5
69115 Heidelberg
phone: +49-6221 65300 30
www.fian.org

Xavier Ejoyi
ActionAid International Uganda
Plot 2514/2515 Ggaba Rd
Kampala, Uganda
phone: +256(0)392220002/3
www.uganda.actionaid.org



Liste der unterzeichnenden Organisationen

| Name of organization | Country |
|--|--------------|
| 1. FIAN Austria | Austria |
| 2. Participatory Research Action Network- PRAN and Food Security Network- KHANI | Bangladesh |
| 3. FIAN Belgium | Belgium |
| 4. Brazilian Food Sovereignty and Security Forum | Brazil |
| 5. Fédération Nationale des Organisations Paysannes | Burkina Faso |
| 6. Habitat International Coalition | Egypt |
| 7. International Federation for Human Rights | France |
| 8. Network of Farmers and Fishers Organization in the Gambia | Gambia |
| 9. ETOs Consortium | Germany |
| 10. FIAN Germany | Germany |
| 11. FIAN International | Germany |
| 12. Ghana National Platform of CGLTE-OA | Ghana |
| 13. Ecumenical Association for Sustainable Agriculture and Rural Development (ECASARD) | Ghana |
| 14. FIAN Honduras | Honduras |
| 15. POSCO Pratirodh Sangram Samiti/Anti-POSCO People's Movement | India |
| 16. Right to Food Campaign West Bengal | India |
| 17. Youth's Forum for Protection of Human Rights | India |
| 18. FIAN Indonesia | Indonesia |
| 19. Indonesia for Global Justice | Indonesia |
| 20. Indonesian Human Rights Committee for Social Justice | Indonesia |
| 21. Society for International Development | Italy |
| 22. Terra Nuova | Italy |
| 23. Right to Food Network Malawi | Malawi |
| 24. Convergence des femmes rurales pour la souveraineté alimentaire | Mali |



| | |
|---|--------------|
| 25. Banlieues Du Monde Mauritanie | Mauritania |
| 26. FIAN Nepal | Nepal |
| 27. KATARUNGAN | Philippines |
| 28. ACTUAR | Portugal |
| 29. WORLD FORUM OF FISHER PEOPLES | South Africa |
| 30. Observatori DESC | Spain |
| 31. FIAN Sri Lanka | Sri Lanka |
| 32. National Fisheries Solidarity Movement | Sri Lanka |
| 33. FIAN Switzerland | Switzerland |
| 34. Focus on the Global South | Thailand |
| 35. ActionAid Uganda | Uganda |
| 36. Kiyindi Women | Uganda |
| 37. WitnessRadio | Uganda |
| 38. Zambia Alliance for Agro-ecology and Biodiversity | Zambia |